

## Presseinformation

10. November 2020

### **Jungweine der NÖ Landesweingüter sind schon in der Flasche**

#### **LR Teschl-Hofmeister: Charmante Vorboten lassen fruchtige und harmonische Weine erwarten**

Die Weinlese an den vier NÖ Landesweingütern ist abgeschlossen und so gibt es bereits die ersten Jungweine der Landwirtschaftlichen Fachschulen zu verkosten. „Die Tradition des Martinilobens, also das erste Verkosten der Jungweine und das Ganslessen, macht dieses Jahr in der Gastronomie eine Pause. Umso wichtiger ist es für die Winzerinnen und Winzer, dass die neuen Weine nun im privaten Bereich ihren Absatz finden“, betont Landesrätin Teschl-Hofmeister. „Die Jungweine der NÖ Landesweingüter sind charmante Vorboten auf den neuen Jahrgang, die fruchtige und harmonische Weine erwarten lassen. Die Kunst des Winzerhandwerks und das Fingerspitzengefühl der Kellermeister sorgen für einen leichten und erfrischenden Herbstgenuss im Glas“, so Teschl-Hofmeister.

„Die Winzer blicken auf ein forderndes Jahr zurück, daher wurde bei der Traubenernte verstärkt händisch gelesen, um hochwertige Weine keltern zu können. Denn durch den vielen Regen gab es viele faule Trauben, die aussortiert werden mussten. Zusätzlich kamen aber auch Traubenvollernter zum Einsatz, damit die Lese rasch durchgeführt werden kann, was sich auch in der Traubenqualität niederschlägt“, betont Landesgüterdirektor Josef Rosner. „Wesentliche Voraussetzungen für die Erzeugung von Spitzenweinen sind das fachliche Know-how sowie die Erfahrung der Kellermeister und der Einsatz moderner Technik. Davon profitieren die Schülerinnen und Schüler bei der praktischen Ausbildung und werden somit auf das Winzerhandwerk optimal vorbereitet“, so Rosner.

Von der Weinbauschule Krems wurde ein Gemischter Satz mit elf Volumenprozent Alkohol präsentiert. Die Rebsorten von Grüner Veltliner, Müller Thurgau und Muskat Ottonel geben diesem Jungwein ein leuchtendes Strohgelb mit pfeffrigen Aromen. Der Pino Gris vom Landesweingut Retz entfaltet sich sehr fruchtig in der Nase und zeigt zarte Zitrustöne, eingebettet in feine Weinaromen. Vom biologisch geführten Landesweingut Hollabrunn gibt es dieses Jahr mit dem Müller Thurgau eine alte und leider selten gewordene Rebsorte zu entdecken. Auch das Landesweingut Mistelbach setzt auf einen Müller Thurgau mit ansprechender

## Presseinformation

Aromatik, balancierter Säure und ansprechendem Frucht- und Muskatanklängen. Die Jungweine des heurigen Jahrganges eignen sich ausgezeichnet zum traditionellen Gansl, aber auch zu leichten Speisen wie Huhn, Pute oder Fisch.

Die NÖ Landesweingüter – die hohe Schule des Weines Die NÖ Landesweingüter werden als Schul- und Lehrbetriebe der Landwirtschaftlichen Fachschulen geführt und befinden sich in Hollabrunn, Krems, Mistelbach sowie Retz. Sie vereinen die regionale Vielfalt Niederösterreichs sowie das sinnliche Vergnügen und stehen für eine große kulturelle Tradition. 40 Hektar beste Weinbaugebiete bringen große Weine hervor. Im Webshop kann man unter [www.noel-landesweingueter.at](http://www.noel-landesweingueter.at) die Landesweine einkaufen.

Weitere Informationen: Büro LR Teschl-Hofmeister, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail [dieter.kraus@noel.gv.at](mailto:dieter.kraus@noel.gv.at)